

## Sitzungsprotokoll zur Mitgliederversammlung vom 18.01.2014

1



### **Ehemalige Heimkinder**



Verein zur Vertretung von Interessen nach Gewalt in öffentlichen, privaten und kirchlichen Einrichtungen  
ZVR Zahl: 165532867

#### **Mitgliedervollversammlung am 18.01.2014**

Als Mitglieder werden jene Personen bezeichnet, die weiblichen und männlichen Geschlechts sind.

### **Sitzungsprotokoll**

Ort: GH Domizil, 1030 Wien Marxergasse 19

Zeit: 17:00 Uhr bis 18:30

Es wurde ca. 40 Minuten zugewartet, um zu spät ankommende Mitglieder die Möglichkeit zu geben, die Sitzung von Anfang an zu verfolgen.

Anwesend waren 28 Personen, davon 23 Mitglieder.

#### **Vorstand:**

Romana Schwab, Obfrau  
Helmut Oberhauser, Obfrau StV.  
Franz Josef Stangl, Schriftführer  
Robert Volek, Kassier  
Christine Fekete, 1. Kontrolle  
Gerhard Schlier, 2. Kontrolle  
23 Mitglieder

**Mitgliederliste liegt im Vorstand auf und kann bei Bedarf eingesehen werden.**

#### **Themen:**

- 1.) Begrüßung durch die Obfrau Romana Schwab
- 2.) Jahresrückblick 2013 (Änderung der Statuten, Schreiben an Behörden usw.)
- 3.) Mitgliederstand zum Jahreswechsel
- 4.) Abstimmung: Soll der Mitgliedsbeitrag v. € 1,00 eingehoben werden?
- 5.) Kassabericht
- 6.) Abstimmung: Entlastung des Vorstands und der Kassa durch die Mitglieder und Kontrolle

#### **Bankverbindung:**

Erste Bank  
Kontoinhaber: Ehemalige Heimkinder  
IBAN: AT12 20111 82336191400    BIC: GIBAAWXXXX

- 7.) Fragebogenabstimmung (Soll der Fragebogen wie bisher durchgeführt werden?)  
8.) Allfälliges
- 

- 1.) Obfrau Romana Schwab stellte nach der Begrüßung aller Anwesenden, die Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung fest. Kontrolle stimmte zu.
- 2.) **Der Jahresrückblick weist einen Mitgliederstand v. 89 Mitgliedern, davon 23 unterstützende Mitglieder. 5 Neumitglieder sind heute in unserem Verein beigetreten. Wir heißen die neuen Mitglieder herzlich willkommen.**
- 3.) Die Statutenänderung (ersatzlose Streichung d. § 14) wurde behördlich genehmigt.
- 4.) **Abstimmung:** Soll der Mitgliedsbeitrag v. € 1,00 weiterhin eingehoben werden?  
23 Mitglieder stimmten mit "**Nein**" ab.  
Es wird nach Gutdünken der Mitglieder eine Spende für den Verein dankend angenommen.
- 5.) **Kassabericht:** Robert Volek, Kassier, legte den Kassabericht mit Einnahmen und Ausgaben vor und ermöglichte allen Mitgliedern die Einsichtnahme in die Kassabelege.
- 6.) **Die Kassa wurde einstimmig (23 Stimmen) und von der Kontrolle entlastet. Der Vorstand wurde mit 23 Stimmen (einstimmig) und von der Kontrolle entlastet.**
- 7.) **Fragebogenabstimmung:** 23 Stimmen (einstimmig) gegen den alten Fragebogen. Die beantworteten, vorhandenen Fragebögen in alter Form werden vernichtet. Einige Mitglieder wollten keine Fragenbogenaktion mehr durchführen. Nach kurzer Diskussion wird von den Mitgliedern akzeptiert, einen einfachen Fragebogen (wird noch ausgearbeitet) zu beantworten, der keine Intimität des Betroffenen preisgeben soll, sondern nur den Willen des Betroffenen zur Statistikerhebung gegen Behörden kundgeben soll.  
Die Mitgliederbefragung erfolgt anonym.
- 8.) **Allfälliges:** Es wird den Mitgliedern nahe gebracht, dass man Gerüchte nicht wahllos verbreiten soll, sondern mit Bedacht auf den Wahrheitsgehalt überprüft werden sollte, um festzustellen, ob Gerüchte auch der Wahrheit entsprechen.  
z.B.: durch Verlangen von Beweisen, die das Gerücht als wahr oder unwahr

Bankverbindung:

Erste Bank

Kontoinhaber: Ehemalige Heimkinder

IBAN: AT12 20111 82336191400    BIC: GIBAATWWXXX

einstuft.

Webseite wird weiterhin ausgebaut werden. Danke an Michaela Schwab, die unermüdlich die Webseite gestaltet.

Bericht über die Konferenz in der MA 11 Rathaus, Büro Stadtrat Oxonitsch. Es wird den Mitgliedern empfohlen, bei einer Bewilligung von Therapiestunden, durch den Weißen Ring, KEINEN Selbstkostenbeitrag v. € 20,00 und weniger zu bezahlen. Die Therapiekosten sind für Betroffene KOSTENLOS. Dies gilt für alle Missbrauchsoffer, die Therapiestunden durch eine Opferschutzstelle, Opferschutzanwaltschaft usw. erhalten haben.

BSA (Bundessozialamt) wird seitens des Vereins kontaktiert, wenn ein(e) Betroffene(r) eine ablehnende Entscheidung zur Opferpension erhalten sollte. Diesbezüglich bitte die Vorstandsmitglieder kontaktieren.

Öffentlichkeitsarbeit: Es werden Wanderausstellungen und Vernissagen seitens des Vereins in Erwägung gezogen, um den Verein in der Öffentlichkeit bekannter zu machen. Diesbezüglich werden noch Termine fixiert werden. Die Mitglieder werden zeitgerecht verständigt werden.

Schreiben an Heimerhalter, Behörden, ÖGB, Politiker und Kija. Es wurden 40 Briefe an genannte Institutionen abgesendet. Nur 11 Briefe wurden beantwortet.

Ende der Sitzung: 18:30 Uhr

Franz Josef Stangl, Schriftführer

Bankverbindung:

Erste Bank

Kontoinhaber: Ehemalige Heimkinder

IBAN: AT12 20111 82336191400 BIC: GIBAAWXXX